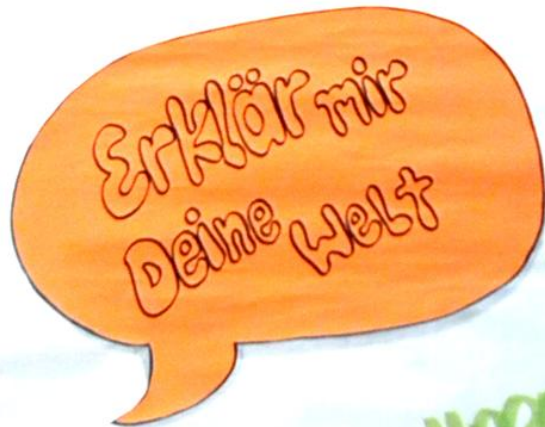


Herzlich Willkommen

## Mit Kindern reden

- Kommunikation mit Kindern -




Imke Büttner  
&  
Corinna Petri



- kollegialer Erfahrungsaustausch
- grundsätzliches zur Kommunikation mit Kindern
- Spezifika bei Pflegekindern
- praktische Hilfsmittel und Materialien

## Wissenswertes für die Kommunikation mit Kindern

- Kinder (5-6.) sind extrem zuverlässige Zeugen!
- Voraussetzung: Fragen offen, nicht suggestiv
- Kinder stellen Glaubwürdigkeit von Erwachsenen nicht zur Diskussion → allwissend
- ↳ Kinder können leicht manipuliert werden
-  ist entscheidend (Gestaltung+Technik)
- Verwendung von Sprache → Kognitive Reife  
Empfänglichkeit für Suggestion → Moralische Entw.
- andere Medien nutzen
- Puppen oder Tierfiguren als Übertragungsmedium

## Literaturempfehlungen

Delfos, Martine F. (2011): „Sag mir mal ...“ Gesprächsführung mit Kindern. Weinheim: Beltz, 7.Auflage

Delfos, Martine F. (2011): „Wie meinst du das ...“ Gesprächsführung mit Jugendlichen. Weinheim: Beltz, 4.Auflage

Kindler, Heinz (2012): Fachlich gestaltete Gespräche mit Kindern im Kinderschutz: Ein Forschungsüberblick. In: Thole, W. et al (HG) Sorgende Arrangements. Wiesbaden VS Verlag. S. 203-216

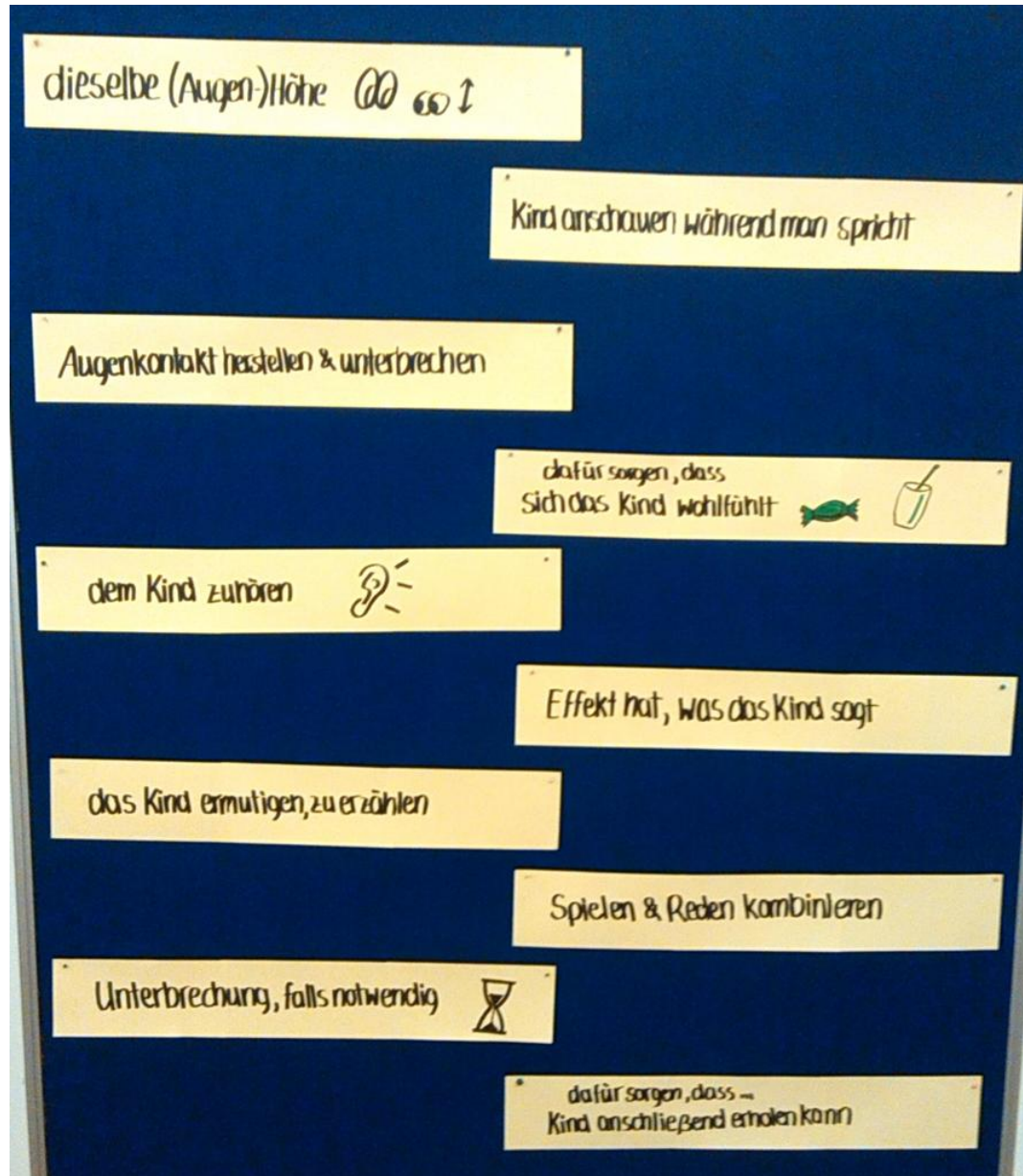
Latschar, Birgit & Wiemann, Irmela (2007): Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte. Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit. Weinheim und München: Juventa

Wiedemann-Kaiser, Monika (2010): Die Himmelsrutsche. Geschichten von verlassenen Kindern, die neue Eltern suchen. Münster

Wiemann, Irmela (Vortrag 2011)

Mit Pflege- und Adoptivkindern über schwierige Themen sprechen  
<http://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=1&ved=0CCMQFjAA&url=http%3A%2F%2Fwww.irmelawi>





## Kommunikationsbedingungen für Gespräche mit Kindern (nach Martine F. Delfos 2013)

### Materialien - eine Ideensammlung

Erinnerungs-/Lebensbücher → VSE Münster,  
Kompetenzzentrum Pflegekinder (Berlin), Eylarduswerk (Bad  
Bentheim)

<http://www.das-lebensbuch.de/>

<http://www.kompetenzzentrum-pflegekinder.de/mitglieder/>

Evaluation zur Qualität der Hilfen zur Erziehung in  
Westfälischen Pflegefamilien - Interviewleitfaden für  
Jugendliche, [http://www.lwl.org/lja-download/datei-download2/LJA/erzhilf/Familie/wp/1131605891\\_0/Abschlussbericht\\_IN.pdf](http://www.lwl.org/lja-download/datei-download2/LJA/erzhilf/Familie/wp/1131605891_0/Abschlussbericht_IN.pdf)

Familienbrett (z.B: <http://www.kikt-thema.de/shop/>)

Gefühlskarten

Fotos und Gegenstände des Kindes

## Wichtige Aspekte für einen guten Gesprächszugang

- Zeit haben und nehmen
- Interessen des Kindes beachten
- Offenheit und Klarheit
- Sehr genau zuhören
- dem Kind Wege eröffnen, selbst auf eine Person zukommen zu können (bei älteren z.B. Visitenkarte geben)
- Vertraulichkeit zusichern
- mit dem Kind gemeinsam abwägen, ob und wie Themen offen gemacht werden (sollten)
- Wertschätzende Haltung der Erwachsenen ggü. der Herkunft des Kindes
- Beziehungsaufbau außerhalb von Krisen
- auch auf leibliche Kinder in Pflegefamilien achten
- viel Geduld aufbringen - manchmal dauert es Jahre, bis ein Kind bereit ist, über bestimmte Themen zu sprechen
- Wertschätzung ggü. Kind ausdrücken
- als Erwachsener authentisch sein - eigene Grenzen verdeutlichen, Rahmen abstecken (manchmal muss ein Gespräch verschoben werden --> hier Metakommunikation wichtig)
- Grenzen des Kindes wahren (Intimsphäre!)

## Für die Zukunft (Perspektive Fachkräfte)

- immer wieder vergegenwärtigen, dass es zentral ist, mit Kindern zu sprechen
- prüfen, inwieweit exklusive Zeit mit Pflegekind strukturell verankert ist und verankert werden kann
- Innerhalb von Sach- und Rahmenschwängen Prioritäten setzen, so dass das Pflegekind tatsächlich im Mittelpunkt steht.